

DIE GOTIK

Die Parler
Nürnberg
Prag unter Karl IV.

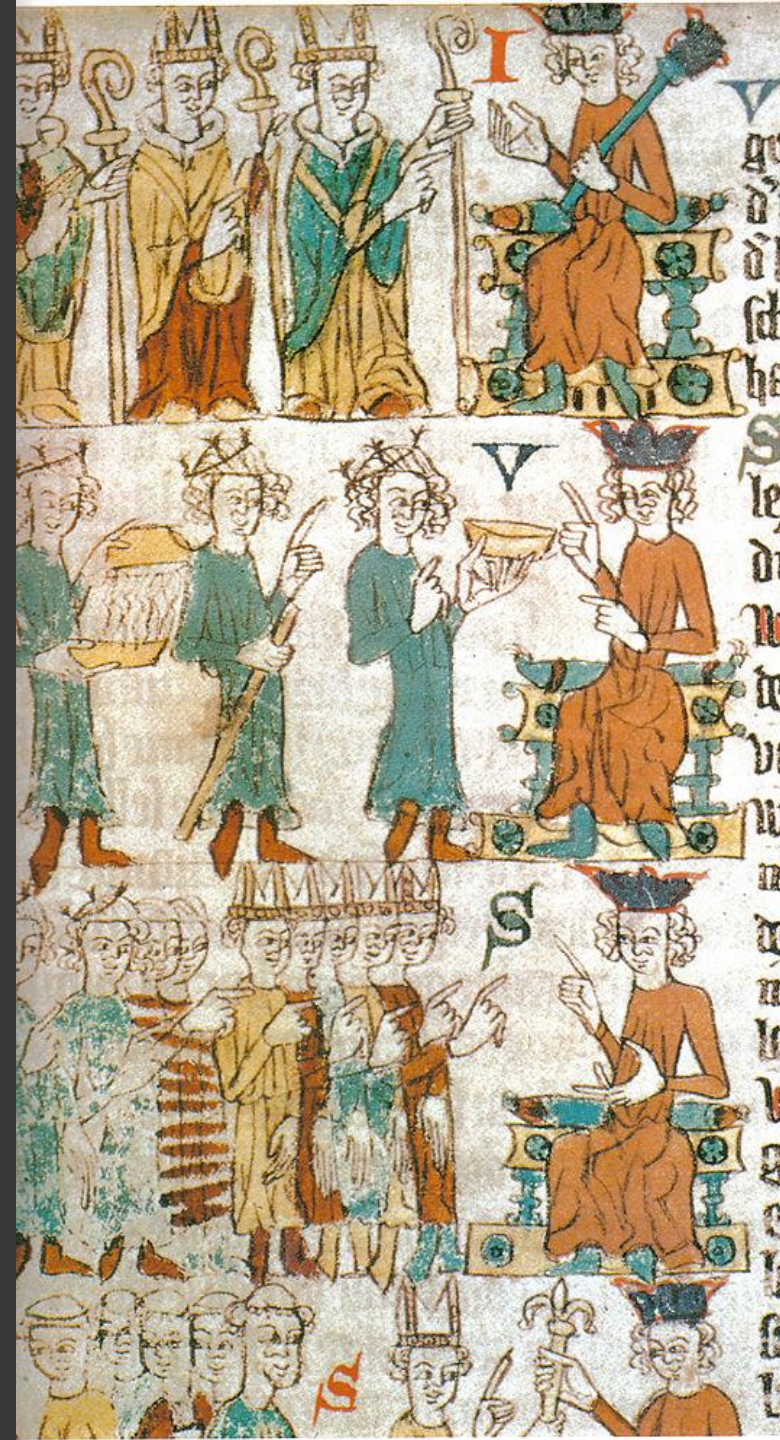
In mensa sedet.



vire nouis.

Septē electores eligūt henrē cōntē lūtzell' i regē rōm' sūb' xxvii.

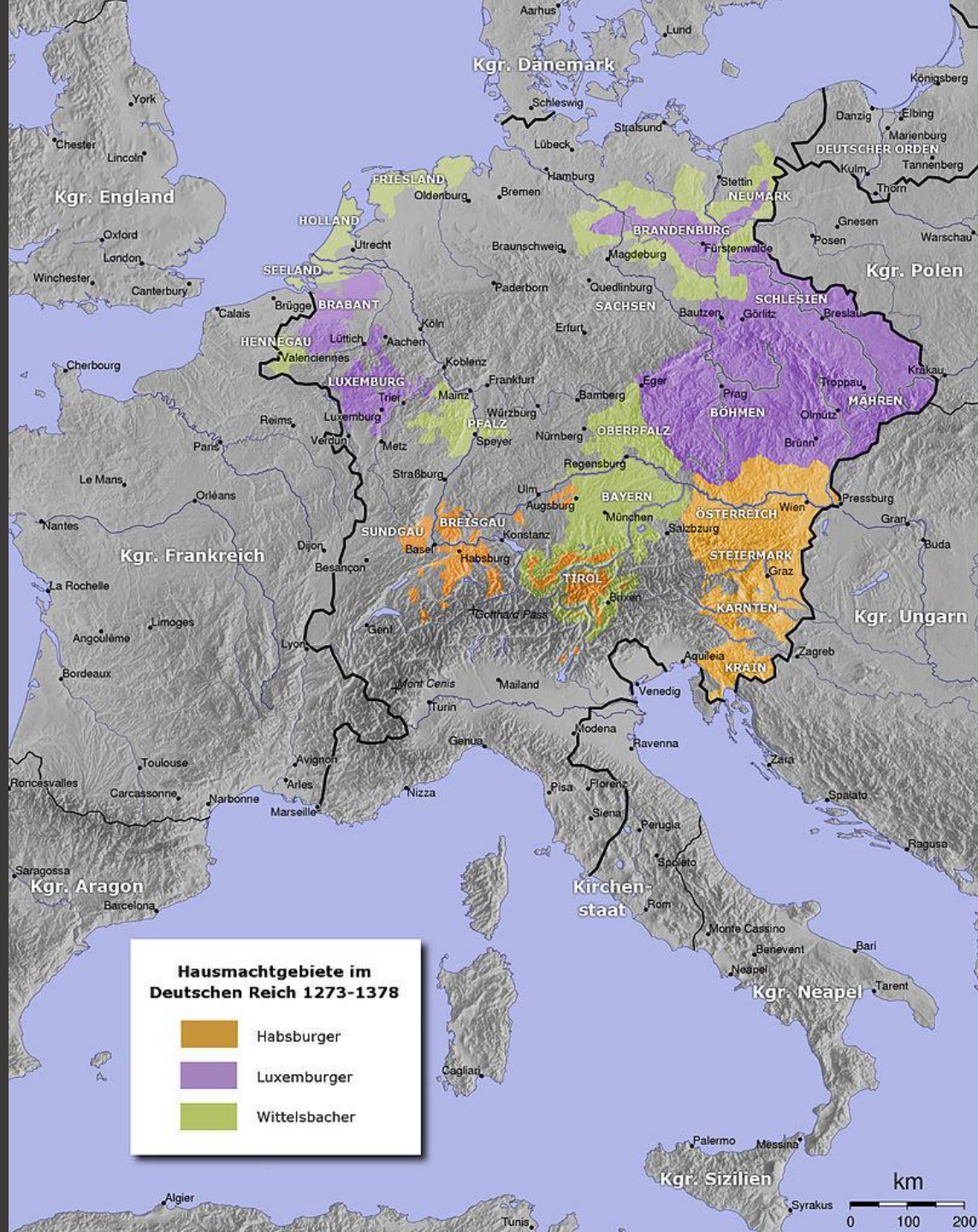
13. Jh. allmählicher Machtverlust des Königs im Heiligen Römischen Reich, Wahl durch Kurfürstenkollegium



aufstrebende Adelsgeschlechter:
Hausmachtspolitik

Drei grosse konkurrierende
Geschlechter: Habsburger,
Luxemburger, Wittelsbacher

Luxemburger:
1308 Heinrich VII König
1310 Sohn Johann König v. Böhmen
Heirat Johanns mit Elisabeth, letzter
Nachkommin der Přemysliden
1341/47 Karl IV König Böhmens,
Reichsherrschaft bis 1350 gesichert





House of Habsburg
House of Luxembourg
Wittelsbach (Bavarian)
Wittelsbach (Palatinate)
House of Griffin
House of Mecklenburg
House of Ascania
House of Welf
House of Wettin
Free Imperial Cities
Swiss Cantons
Ecclesiastical Land

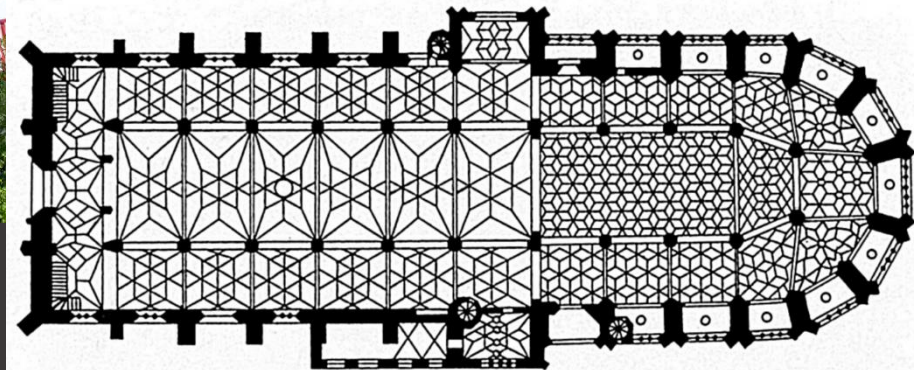
Government Abbreviations	
A: Abbacy	AB: Archbishopric
B: Bishopric	BU: Burggraviate
C: County	CM: Commune
D: Duchy	E: Elector
L: Landgraviate	Lo: Lordship
M: Margraviate	P: Principality
R: Republic	

A: Aachen	Har: Havelberg	Ra: Ravensburg
Ad: Adern	Hay: Hayingen	Rap: Rappoldstein
Aq: Aquileia	Her: Herfeld	Rat: Ratisburg
Au: Augsburg	Hei: Heiligenberg	Rau: Raugraviate
Aus: Austria	Hein: Heinsburg	Re: Reuflingen
B: Bremen	Henn: Hennersberg	Rhein: Rheingraviate
Ba: Banzberg	Hof: Hofenber	Ri: Reiberg
Bad: Badeweller	Hoh: Hohenberg	Ro: Rosheim
Bas: Basel	Hohel: Hohenlimburg	Roc: Rochelfort
Be: Besencon	Hohen: Hohengeroldsbeck	Rof: Roffweil
Bei: Beichingen	K: Koyenberg	Sa: Saem
Ber: Berchtesgaden	Kem: Kempen	Saar: Saarbücken
Beu: Beuren	Kin: Klingenberg	Salt: Salzb.
Bi: Biberach	Ko: Karmelünster	Sch: Schwerfurt
Bo: Bohemia	Kö: Körsberg	Sch: Schenstatt
Bop: Bopfingen	L: Löbeck	Schö: Schönbürg
Br: Brandenburg	Le: Leuchtenberg	Schu: Schussried
Bu: Buchau	Lei: Leising	SM: San Marino
Buch: Buchflom	Lein: Leisingen	So: Solothurn
C: Cologne	Leu: Leulrich	Sp: Solyer
Co: Colmar	Li: Lichtenberg	Sp: Spiesberg
Col: Colatz	Lin: Lindau	Span: Spanheim
Con: Constance	Lip: Lipp	Str: Straßburg
Q: Dornheim	Lö: Löwenstein	Stu: Staufenstatt
Di: Dinkelsbühl	Lor: Lorraine	Stü: Stühlingen
Di: Dittmannsh.	Lö: Lötzstein	T: Trier
Do: Dorowörth	M: Mühlhausen	Teu: Teutonic Order
E: Esslingen	Mar: Mardenscheid	Thu: Thuringia
Eb: Eberstein	Me: Mellisen	Tou: Toul
En: Engingen	Mern: Memmingen	Tri: Trieste
Eng: Engelberg	Mil: Mühlhausen	Tu: Tuckheim
Ess: Essm	Mob: Molsbachtz	Ü: Überlingen
F: Frankfurt	Mu: Münsler	V: Volzen
Fe: Ferenstrange	Mun: Munsich	Ver: Verlingen
R: Reckenstein	N: Nordhausen	W: Wettlar
Fo: Foshova	Naz: Nazsau	Wal: Walkenried
Fr: Friedburg	Neu: Neuenhahr	We: Weissenburg
Re: Reising	No: Nordlingen	We: Weingarten
Fü: Fürstenberg	Nu: Nürnberg	Wen: Wemgingende
G: Gertrudshaus	Ob: Oberam	Wie: Wiesenburg
Ge: Geneva	Of: Offenburg	W: Wimpfen
Gi: Giengen	Or: Ortenburg	Wi: Wildenburg
Gi: Giessen	O: Osnabrück	Win: Windheim
Go: Gollub	Of: Oflaweburen	Wis: Wissembourg
Go: Gollub	P: The Palatinate	Wo: Worms
Gr: Grubenhagen	Pl: Plünderdorf	Wü: Würzburg
H: Hagenau	Py: Pyrmont	Wü: Württemberg
Ha: Hamburg	Q: Querfurt	Z: Zurich
Hat: Hattfeld	R: Regensburg	



Schwäbisch Gmünd
Reichsstadt ab Ende des 13. Jhs.





Schwäbisch Gmünd, Heilig-Kreuz-Münster
Langhaus 1330-1341 (Heinrich Parler), Chor ab 1351 (Peter Parler), Fertigstellung um 1520



Chor: Hallenumgangschor

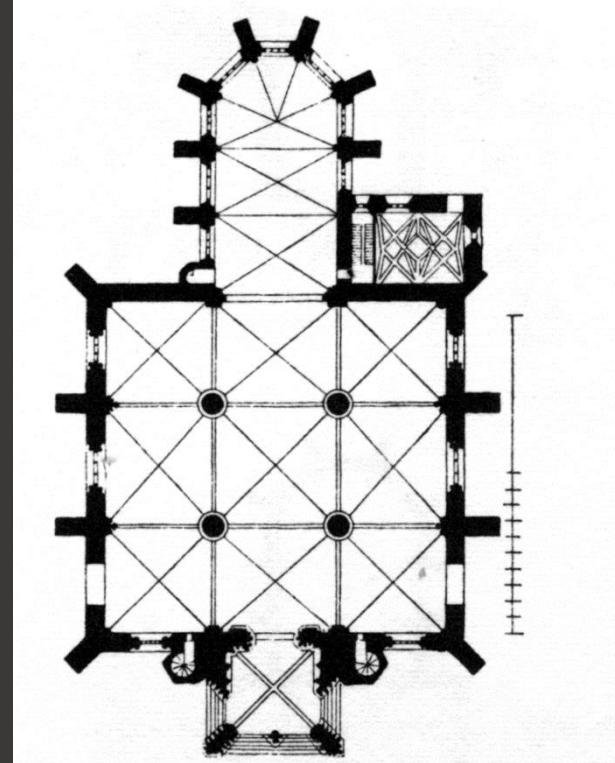




Nürnberg

Reichsstadt, unter besonderer Förderung Karls IV (durch (Kirchen)stiftungen, häufige Aufenthalte)

Stadtansicht: Schedelsche Weltchronik (vor 1500)



Nürnberg, Frauenkirche

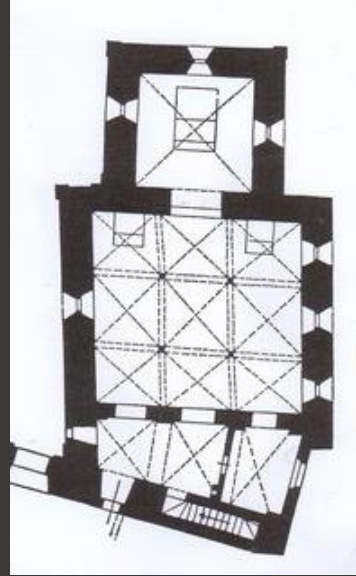
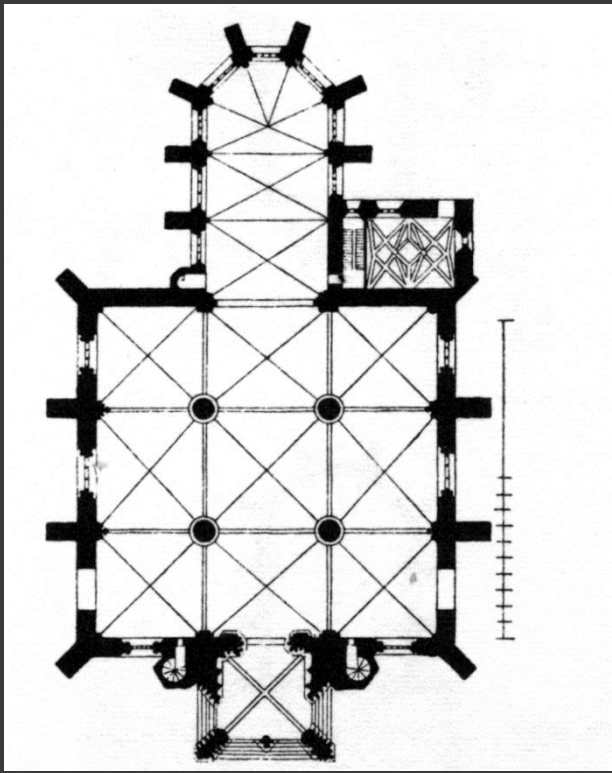
Stiftung Karls IV am Ort der Synagoge

Parler-Umkreis

Weihe Chor 1358, Portalskulptur nach

1361



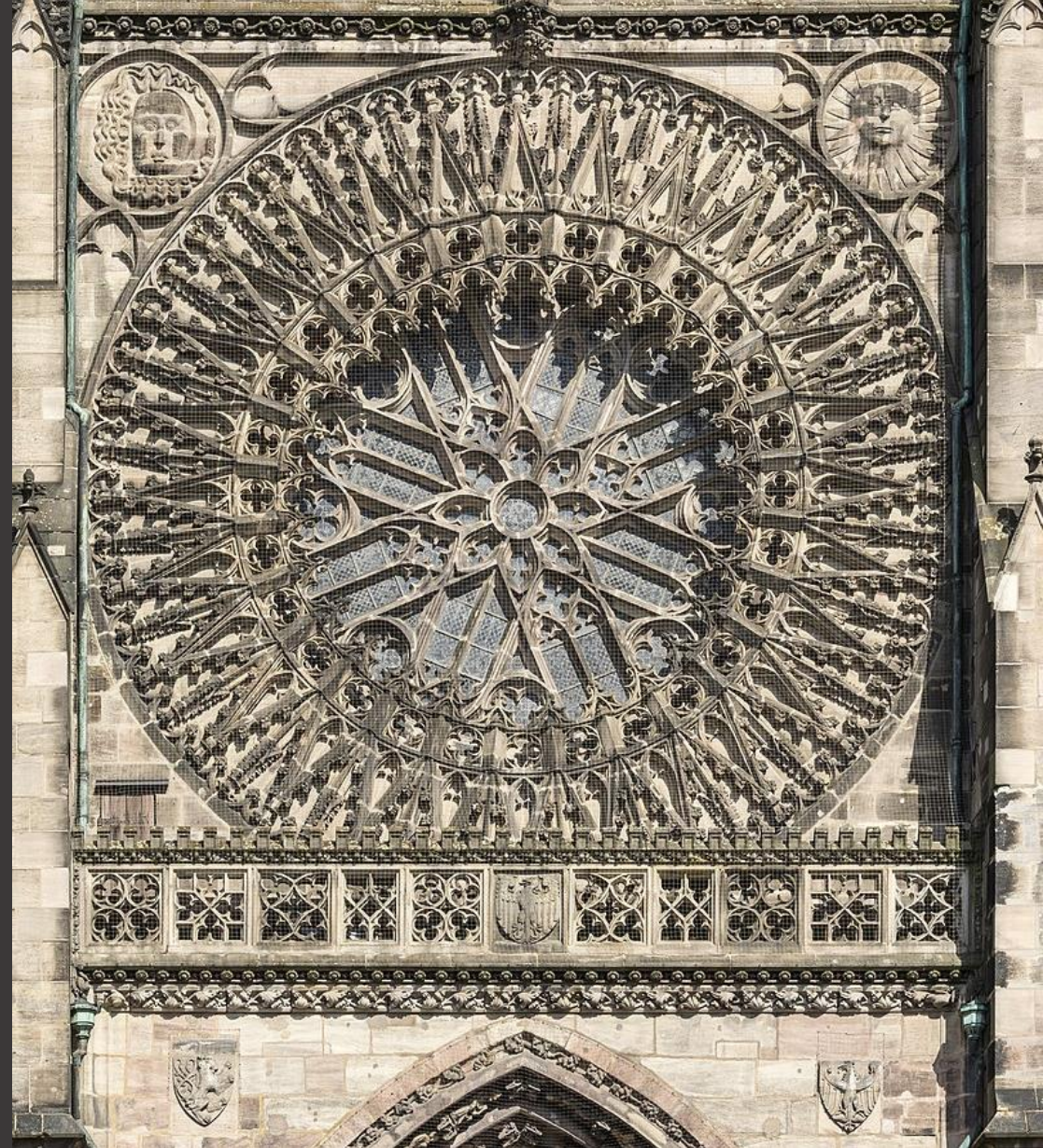


Nürnberg, Burgkapelle
Ca. 1180, entstanden unter Friedrich Barbarossa





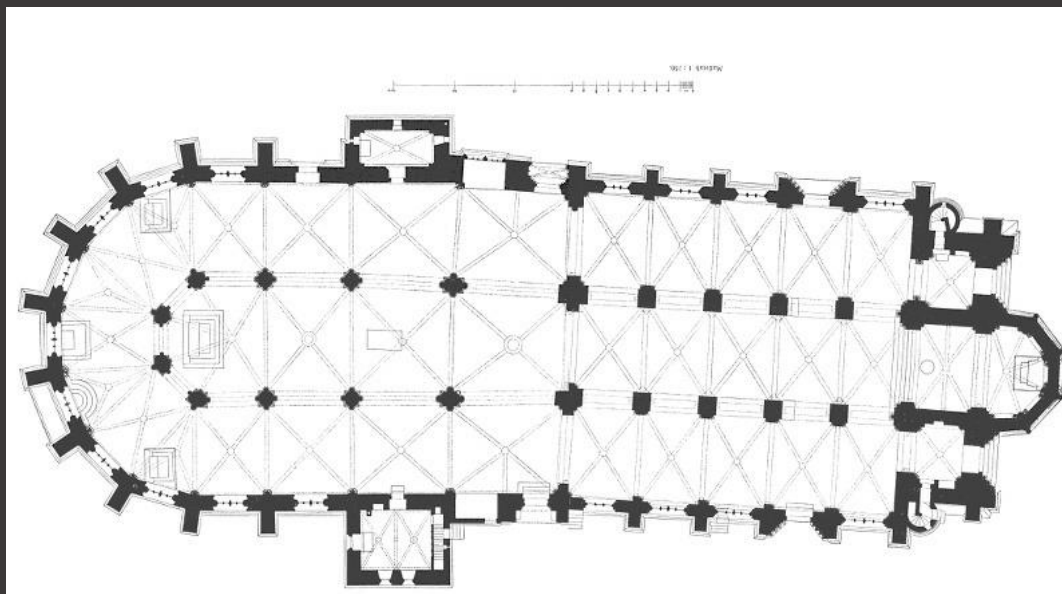




Nürnberg, St. Lorenz
Fassade ab 1353



Nürnberg, St. Sebaldus
Hallenchor 1361-1379







PRAG UM 1400

Prag

Spätestens ab 1346 Reichshauptstadt
Systematischer Ausbau durch Karl IV

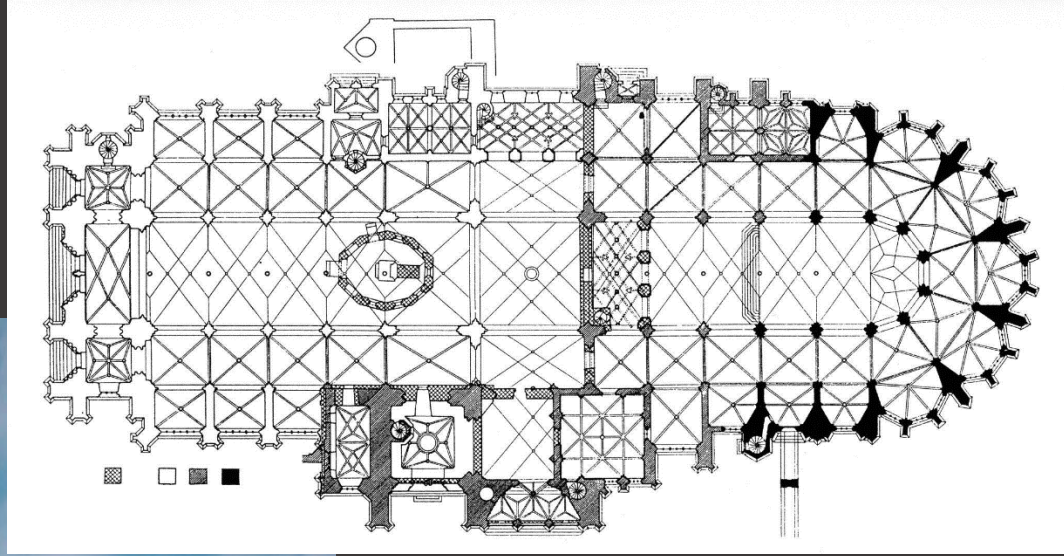
Ab 1333 Burg Hradschin Neubau
Ab 1344 Prag Erzbisum, Neubau
Kathedrale des Hl. Veit

Ab 1348 Universität und Neustadt
gegründet, zweite Burg Vyšehrad im
Süden erneuert

Ab 1357 steinerne Brück: Karlsbrücke
Ab 1360 Befestigung der Kleinseite

Zahlreiche Kirchen-Neugründungen





Prag, Veitsdom

Ab 1344 (Unabhängigkeit des Bistums)

Choruntergeschoss: Matthias von Arras

Weiterbau ab 1352 unter Peter Parler

1420 Unterbrechung der Bauarbeiten

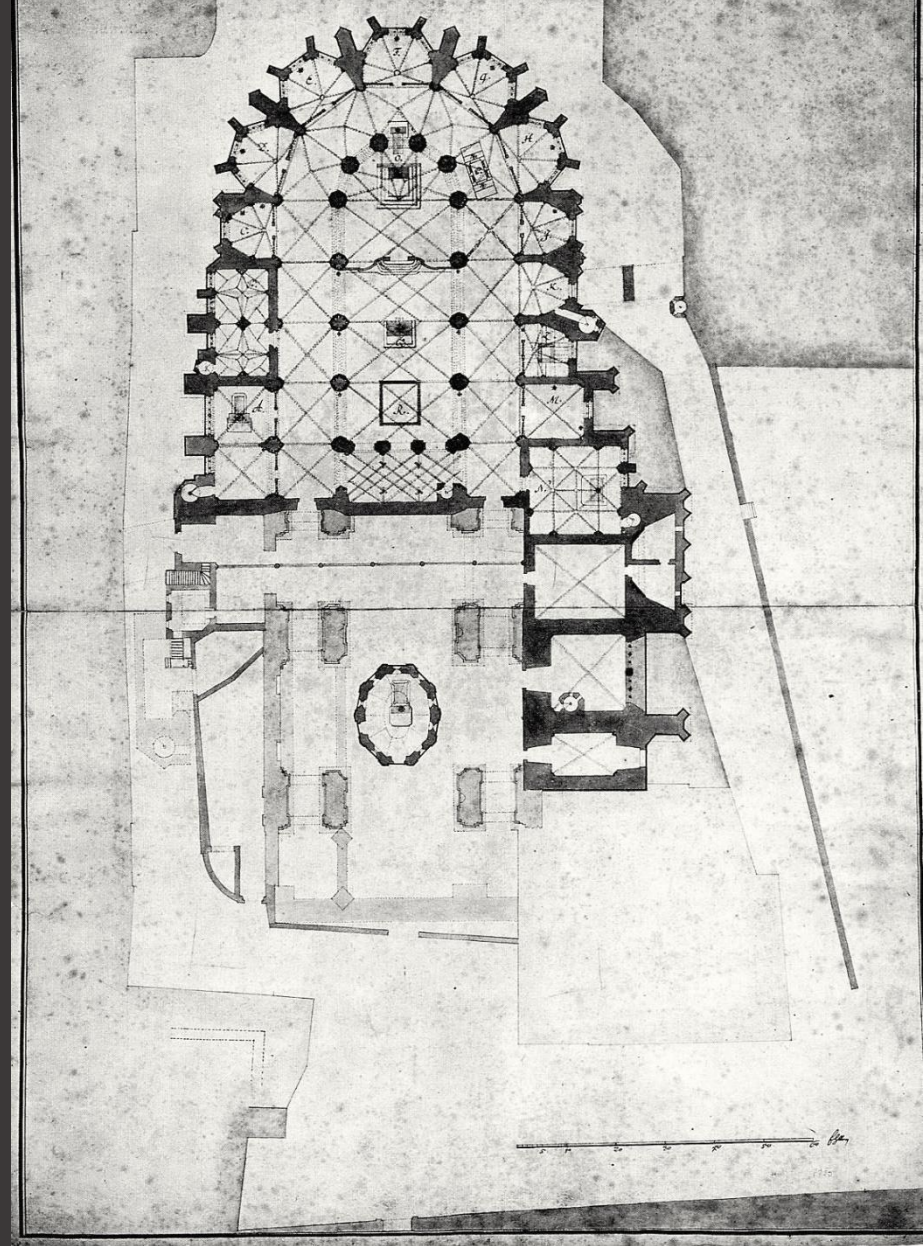
Langhaus und Fassade: 19. Jh.





PATISK SE ZAKAZUJE.

EGNERT

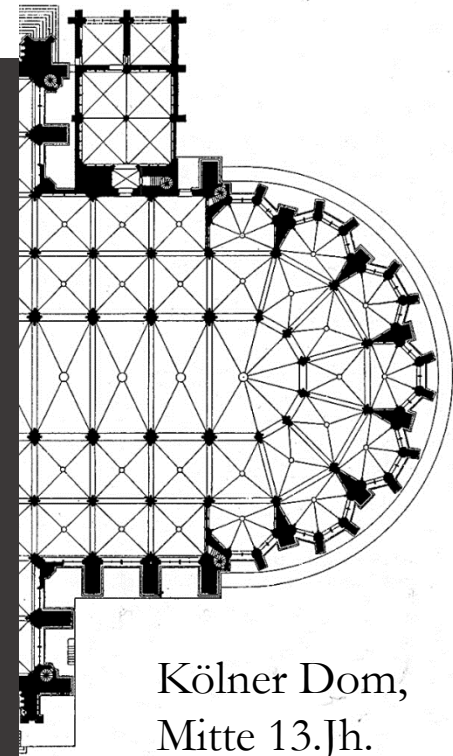
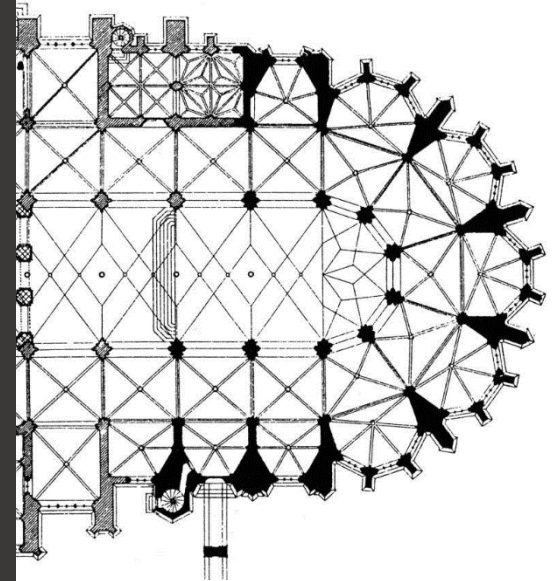




DER ST. VEITSDOM ZU PRAG



Projekt Josef Kranner (ca 1850)



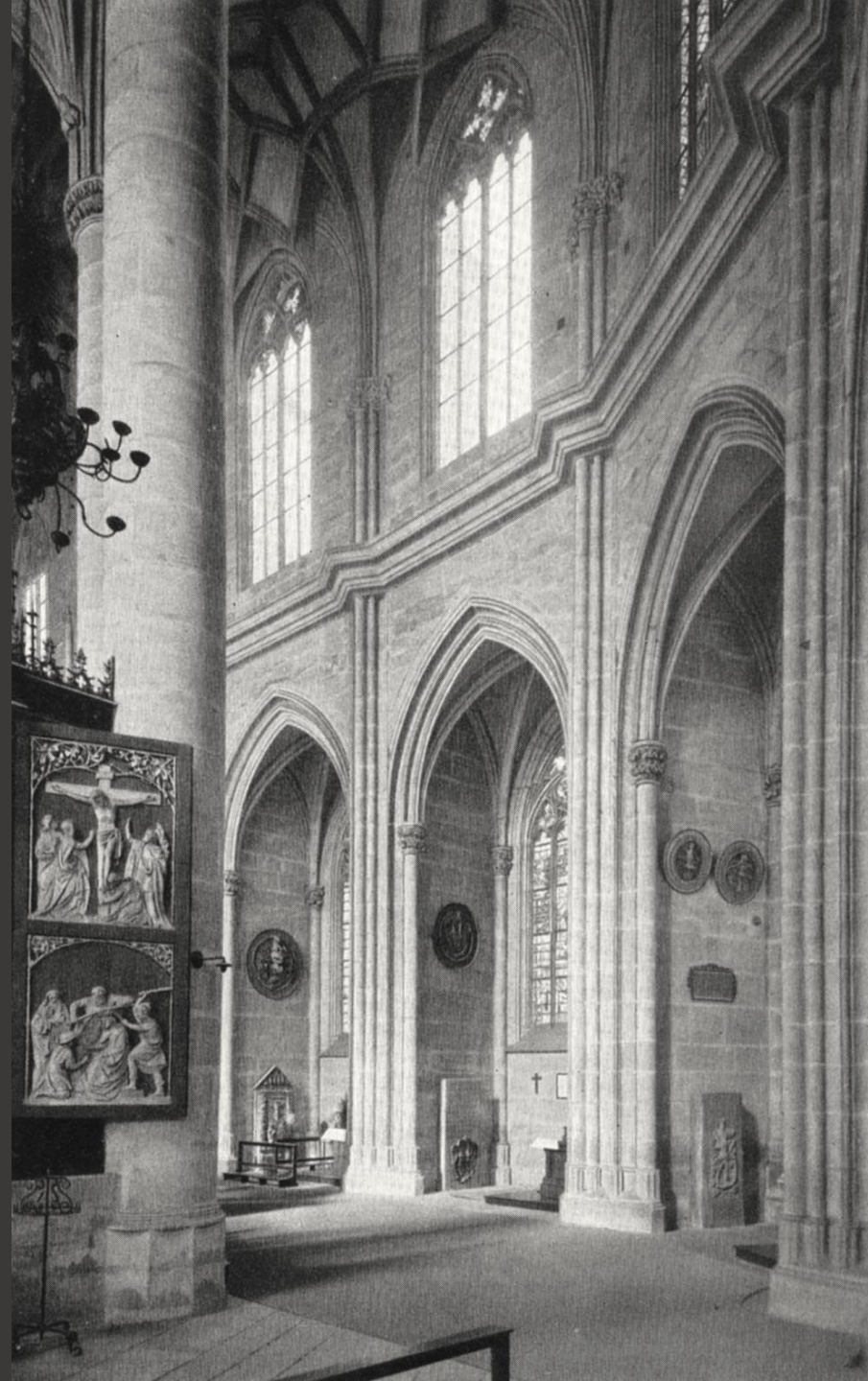
Kölner Dom,
Mitte 13.Jh.



Triforium, Obergaden
und Gewölbe unter
Peter Parler vollendet







Schwäbisch Gmünd,
Chorumgang





Büsten Karl IV und Anna v. Schweidnitz





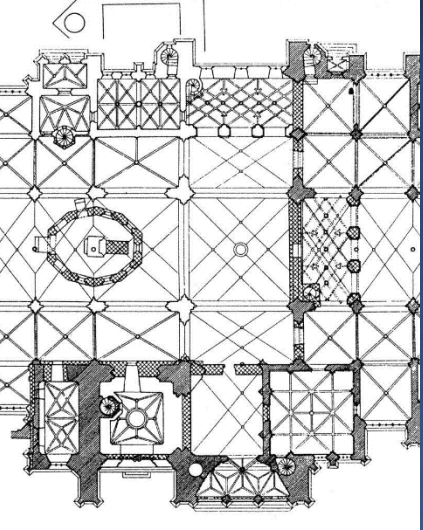
Baumeisterbüsten: Peter Parler und Matthias von Arras





Gewölbe: eines der ersten
Netzgewölbe | *voûte réticulée*





„Goldene Pforte“

Mosaik mit
Darstellung des
Weltgerichts







Alte Sakristei mit
„Schweberippen“
und hängendem
Schlusstein





Wenzelskapelle (1356-1364), untere Wandzone 1372, Wandmalereien der oberen Zone 16.Jh.



Wandinkrustation mit
Edelsteinen



Karls-Universität, gegründet 1348
Erker (*oriel*) des Ursprungsbaus

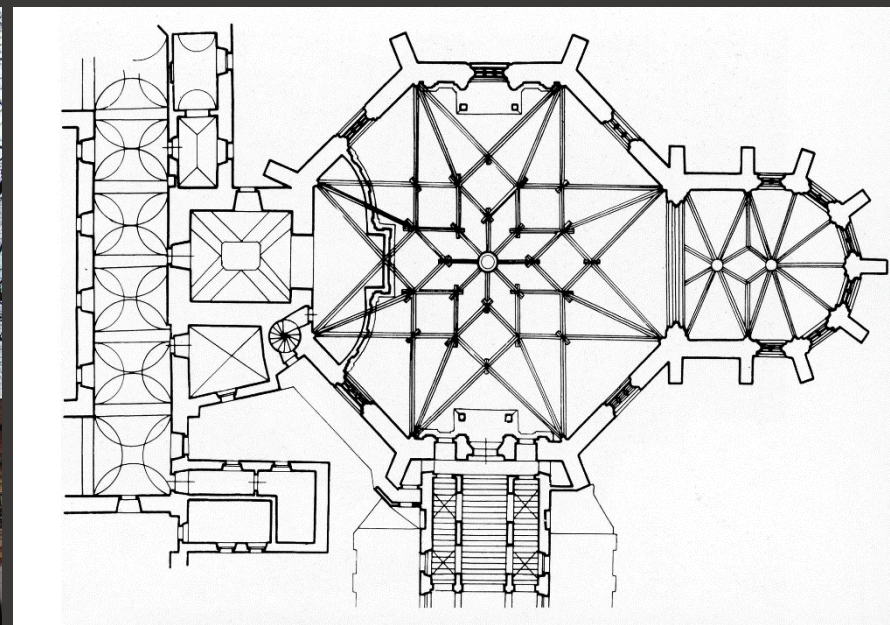




Prag, St Heinrich und Kunigunde

Hauptpfarrkirche der ab 1348
angelegten Neustadt
Barock überformt





Prag, St. Marien und Karl der Grosse
,Karlshof-Kirche‘

Ab 1354

Einzigtiger Grundriss -> Bezug auf
Pfalzkapelle Karls des Grossen in Aachen

Sterngewölbe | *voûte en étoile*



Emmauskloster
1348 gestiftet für kroatische
Benediktinermönche





Kreuzgang | *cloître*



Karlsbrücke, ab 1357

<https://edoc.hu-berlin.de/bitstream/handle/18452/8185/-pdf>





St. Maria unter der Kette
Ab 1370, unvollendet



St. Maria im Schnee
Ab 1379, nur Chor errichtet, im 16.Jh. verändert



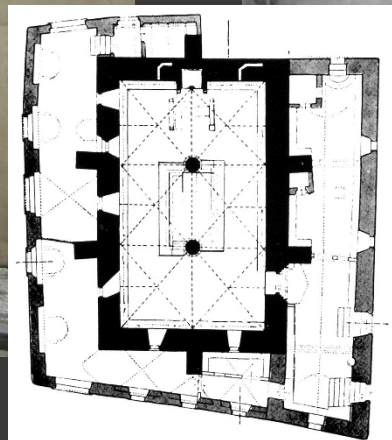


Haus zur Steinernen
Glocke

2 Bauphasen, frühes und
Mitte 14., Jh.



Bereits im 13. Jh. errichtet:
Altneu-Synagoge

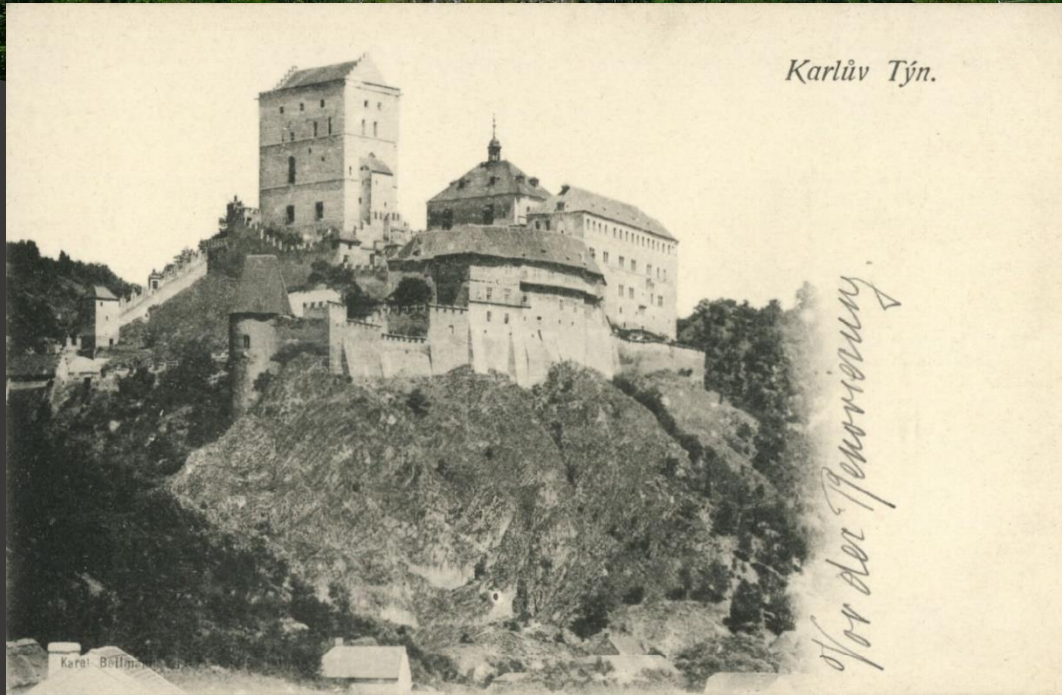




Burg Karlštejn

Gegründet 1348, vollendet ca 1365
1887-1899 ‚restauriert‘

Aufbewahrungsort der
Reichskleinodien und der
Reliquiensammlung Karls IV



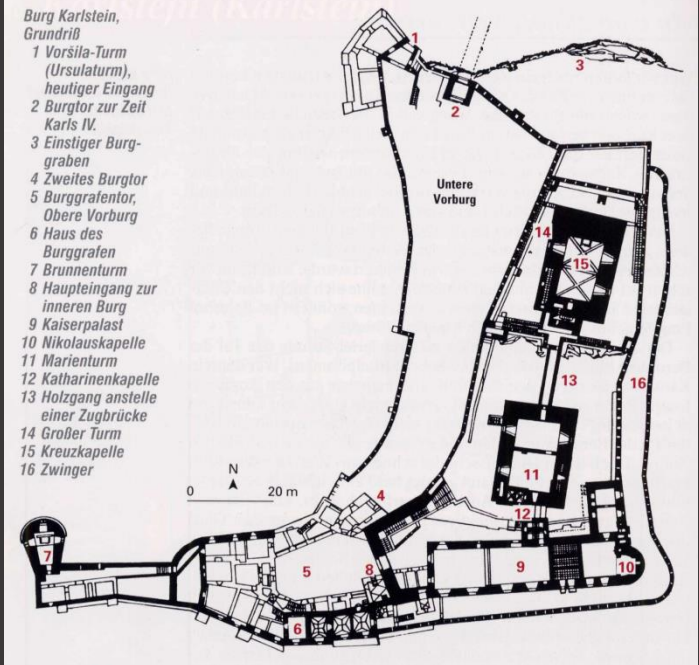
Karlův Týn.

vor der Renovierung

Karel Böhm

Burg Karlštejn, Grundriß

- 1 Vorsila-Turm (Ursulaturm), heutiger Eingang
- 2 Burgtor zur Zeit Karls IV.
- 3 Einstiger Burggraben
- 4 Zweites Burgtor
- 5 Burggrafentor, Obere Vorburg
- 6 Haus des Burggrafen
- 7 Brunnenturm
- 8 Haupteingang zur inneren Burg
- 9 Kaiserpalast
- 10 Nikolauskapelle
- 11 Marienturm
- 12 Katharinenkapelle
- 13 Holzgang anstelle einer Zugbrücke
- 14 Großer Turm
- 15 Kreuzkapelle
- 16 Zwinger



Marienkapelle bzw. Passion-Christi-Kirche im kleineren Turm



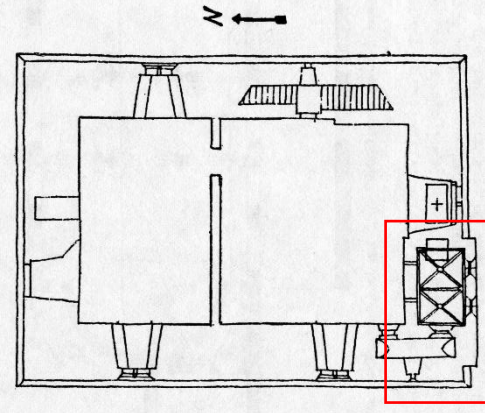


Drei Reliquienszenen mit Kaiser Karl IV

- Karl IV. erhält von dem französischen Dauphin zwei Dornen der Dornenkrone und einen Span des Kreuzes
- Karl IV. erhält einen Teil des Essigschwammes aus der Hand des zypriotischen Königs Peter I. von Lusignan oder des ungarischen Königs Ludwig des Großen
- Karl IV. legt die Reliquien in ein Kreuzreliquiar



Katharinenkapelle,
privates Oratorium
Karls IV





Stifterbild mit Muttergottes





Karl IV und Anna von Schweidnitz mit dem Reliquienkreuz





Heilig-Kreuz-Kapelle im grossen Turm

Wandbilder (Tafelbilder) von
Meister Theoderich (aktiv ca.
1360-1380)
Hofmaler Karls IV

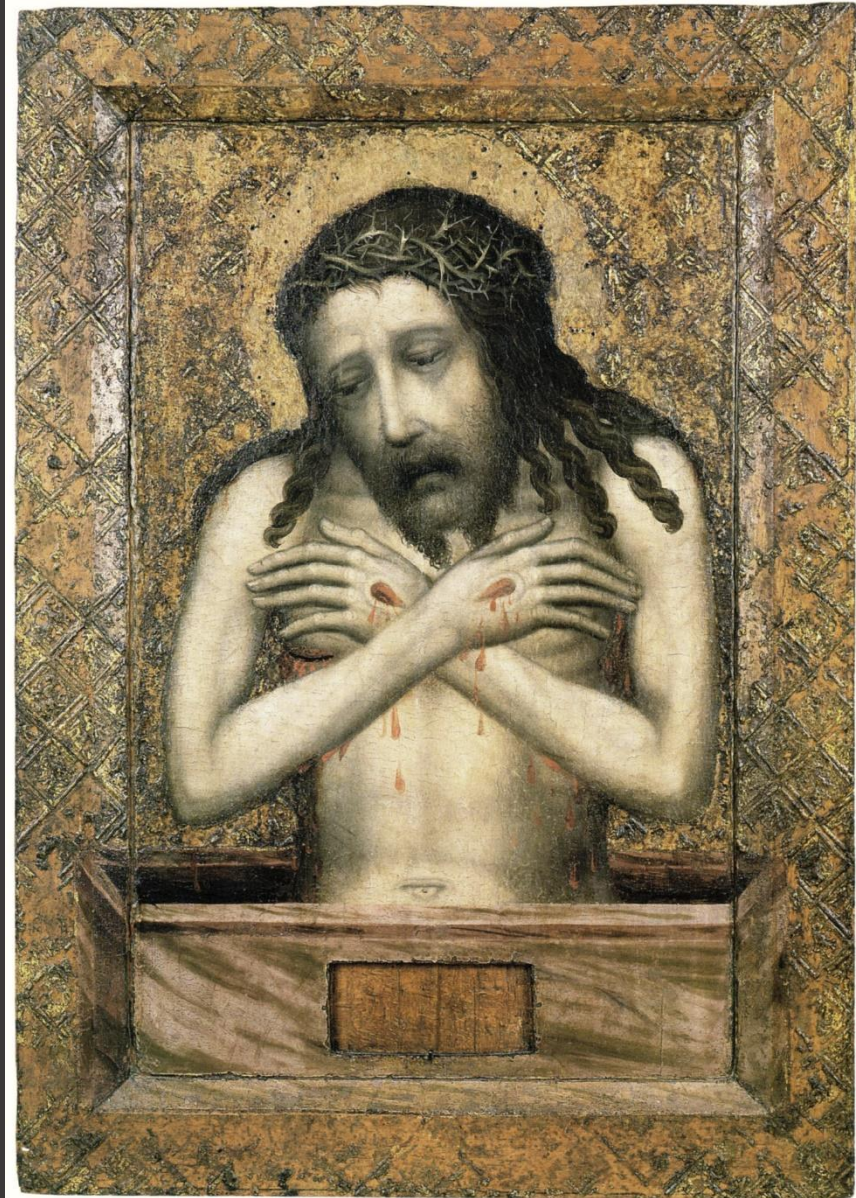
Schatzkammer und „gebautes
Reliquiar“







Hl. Anna



Imago Pietatis





Evangelist Lukas

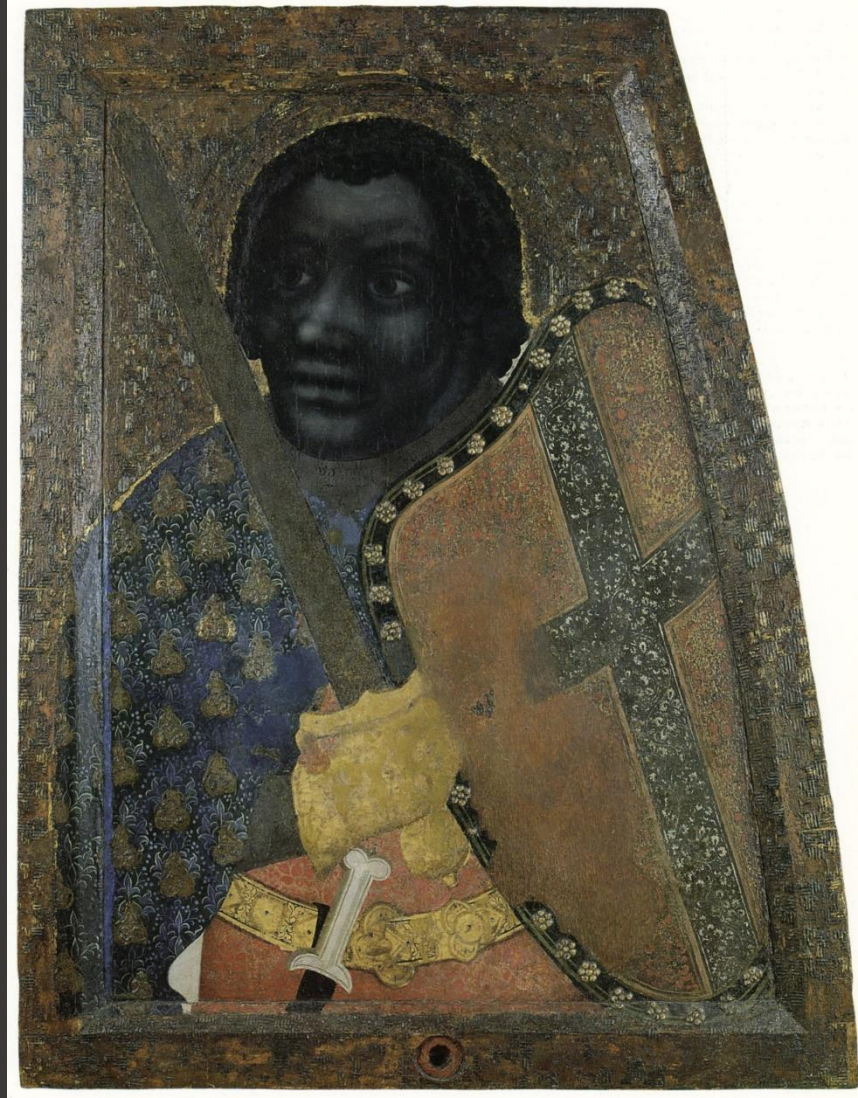


Hl. Elisabeth v. Thüringen





Karl d. Grosse



Hl. Mauritius





Votivbild des Jan Očko von Vlašim, um 1370
aus Burg Raudnitz

